



**Philagiae Drey Tagreisen/ für die kürtzere Geistliche
Versammlung oder Erneuerung/ welche Gottseelige
personen ein oder zweymal im Jahr pflegen anzustellen**

Barry, Paul de

Cölln, 1648

II. Betrachtung. Von den fürnemsten Mitteln/ den innerlichen Standt zu
erhalten.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59558](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59558)

Die Andere Betrachtung/

für den dritten Tag der Recollection.

Von den fürnemisten mitteln / die den innersten
Standt erhalten können.

1. Punct. **I**n fürtreffliches mittel vnser in-
nerstes in ein guten standt zu er-
halten / ist das Gebett lieben / vnd
demselben obligen : insonderheit
doch hat dise krafft das innerliche Gebett / vnd
man sihet nicht bald / das jemand sich diser weiß zu
betten / ohne seinen mercklichen nutzen gebrauchte.
Diß kan fürzlich gesagt werden / das Gebett seye
die Thür vnd Pforten / dadurch aller Segen / vnd
alles gutes auff vnd in die Seel kommt. I. Weil
das Gebett ein gespräch vnd gemeinschafft mit
Gott ist / so wird die Seel dadurch erleuchtet / a vnd
sihet alles leichtlich was im innerlichen Hauß nit
recht zugehet / damit sie es bessere vnd gute fürse-
hung thue: vnd wir sehens täglich / daß keine gröf-
sere reinigkeit deß gewissens zu finden / als bey de-
nen die wol betten / b vnd welche vermittelst deß Ge-
betts

R 2

a Ps. 136. Dominus illuminatio mea. b S. Isid. Munda-
damur orationibus.

bett sich selbst erkennen / vnd mit diser armpel ent-
decken / was Gott mißfällt. 2. Das Gebett ist wie
ein rauchwerck / a welches den bösen lufft vnser
innersten Hauß reiniget; b es treibt darauß die böse
gewonheiten / die passiones, vnd allerhand vnheil.
Dan wie ist's möglich / daß einer im vnd durchs
Gebett sehe was zu thun sene / vnd es doch nit thue?
Oder man muß das Gebett gang vnd gar stehen
lassen / oder sich besseren / vnd die mittel anwen-
den / welche vns Gott alsdan eingibt vnd fürhah-
tet. Allgemach vergehen die innerliche Kranckhei-
ten / wan man im Gebett fortfahret. c Das fasten
mattet vnsern leib ab / vnd verzehret die böse feuch-
tigkeiten : das Gebett thut eben dasselbig in
der Seelen / wan darin etwas zu besseren ist. 3. Zur
zeit des Gebetts reden wir mit Gott. d Der mein
Fürsten redet / vnd oft mit ihme vmbzugehen ge-
denckt der hält sich züchtig vnd eingezogen. Er
gibt acht darauff / daß all seine gestalt vnd geben-
den beschaffen seyen / wie es sich gebürt / vnd ist des-
wegen sehr sorgfältig. Du mein Gott vnd Vate-
ter

2 Ps. 140. Dirigatur oratio mea sicut incensum in
conspetu tuo. b *Ambros. de Viduis.* Adest oratio, fu-
gatur cupiditas, libido discedit. c *Jejunio* passiones
corporis, *Oratione* passiones sanandæ sunt mentis.
Hieron. in Marc. d *Aug. in Ps. 85.* Quando oras, cum
DEO loqueris.

ter der liechster vnseres Herzens/der du dich würdigest zu erleuchten die Seelen deren/so die ehr haben mit dir im Gebett zu handeln / ich verwundere mich nicht / daß mein innerst biß dahin in einer grossen vnordnung/ohne schönheit/ vnd ohne die Tugenden / welche allein es deinen augen könten angenehm machen/gewesen ist. Ich hatte keinen lust zum Gebett / ich vermitte die gelegenheit/ vnd wann ich zu betten angefangen / so ware ich als bald satt vnd verdrossen / vnd begab mich auff andere gedanken hinfür-will ich mich verständiger stellen/das Gebett soll mein lust vnd ergötzlichkeit sein/ich will so viel zeit darin zubringen/ als ich kan; vnd es keiner vrsachen wegen vnderlassen: will auch darunder so trew/fleißig/vnd ehrerbiet sam sein / daß ich durch meinen eyffer die so lang gewünschte schönheit der Seelen vnd herzlichen stand des innerlichen Menschen erhalten möge:

II. Punct. Ein ander kräftiges mittel zu erhaltung deines innersten / ist die lieb vnd vbung der mortification. I. Vnser innerstes ist ein kleines Königreich/a dessen Bett der König ist: nun kan dieses Königreich keinen frid nicht haben/noch in

K 3

eia

Luc. 17. Regnum Dei intra vos est.

einem guten standt sein / wan die feind / welches
 sein vnser vnordentliche passionen vnd anmü-
 tungen/nicht draussen sein / welche die mortifica-
 tion allein vertreiben vnd verjagen kan. 2. Wer
 weislich will handeln / der soll sich stäts befeissen
 was er gutes hat zu erhalten; sonst wird er nur
 ärger/vnd gehet hinder sich: darzu ist aber nichts
 so behüfflich/als diser Geist der mortification vnd
 abtödtung; weil es nur gar zu wahr ist / was jener
 sagt: a so vill als sich einer mortificiert vnd ihme
 selber gewalt anthut/so viel nemme er zu/vnd nit
 ein härlein mehr. 3. Die mortification ist gleich
 wie eine Myrthen / welche vns vor allem übel be-
 freyert vnd bewahret; fürnemlich wan sie allgemein
 ist/vnd auff alles sich erstrecket. b Der sich mortifi-
 ficirt, vnd diß Creuz der mortification täglich
 trägt/der hat nichts zu fürchten. Die verjantung
 wird keinen platz finden/weil die preservatif vnd
 mediceinen allzeit bey der handt sein. O JESU, du
 König meiner Selen / weil du allen befohlen hast
 dir nachzufolgen durch den weg der stäten mortifi-
 cation vnd abtödtung; vnd weil du auff vnd
 durch

a *Cassianus*. In tantum proficies, in quantum tibi
 vim intuleris. b *Luc 9*: Dicebat ad omnes si quis vult
 post me venire, tollat crucem suam quotidie, & se-
 quatur me.

durch dise weiß allein in meinem ~~Herzen~~ regieren/
vnd meine Seel schön machen willst / so begere ich
hinsüro meine gemächlichkeiten nicht mehr zu su-
chen/noch meinen sinnen ihr gnügen zu thun vnd
zu gestatten, sondern will nach deinē Exempel das
Creuz tragen/welches mich/wie ich hoffe/zur ewi-
gen glori bringen wird.

III. Punct. Vor allen dingen kan ein grosse Lie-
be Gottes vnser innerst erhalten. 1. Sie ist ein le-
bēdmachend feuer/welches allen sachen das leben
gibt. Was nützt der gute nam vnd reputation, die
vnschätzbliche arbeit / vnd die stärke vnd munter-
keit des leibs vnd der Seelen / wan die Lieb Gottes
nicht dabey ist / so mangelt das beste dran / vnd al-
les ist nichts zu achten. Wan diß feuer nicht da
ist / so verlieret man alles / vnd die natürliche gaben
vnd gnaden mögen so fürtrefflich sein als sie wöl-
len / so ist doch nichts davon zu gewarten: jah ohne
die Lieb sein sie gleich einem solchen schwert / wel-
ches deme allein schadet vnd ihn verlegt / der
trägt. 2. Die Göttliche Lieb ist ein auffgehende
Sonn / welche die ganze Natur erfreuet / vnd alle
schönheit der Erden ans liecht bringt. Ohn sie ist
alles todt im innersten der Seelen / vnd sie allein
erhalten derselben reichthumb vnd anmütige
schönheit. 3. Diese Lieb insonderheit wan sie groß

~~W~~ ~~er~~ ~~ich~~ ~~er~~ ~~w~~ ~~un~~ ~~der~~ ~~bar~~ ~~lic~~ ~~he~~ ~~ding~~ ~~aus~~. Die Heiligen/
 weil sie ein solche grosse liebe gehabt/sein sie Heilig/
 vnd vollkommen worden / vnd für allen/vnd mehr
 als alle/der Herz JESUS selbst / ^a welcher zu den
 Menschen kommen ware / sie dieselbe zu lehren/
 vnd alle Herzen mit diser flammen anzuzünden.
 Du fürtrefflicher Lehrmeister / ô Urheber der
 Göttlichen brunst/lehre mich die kunst dich zu lie-
 ben; vnd zünde in meinem herzen an dieses ferwer/
 welches das leben gibt / vnd dasselbe in der Seelen
 erhält.

Das Colloquium oder Gespräch mit vnsern
 Heiligen Patronen. Nachfolgung. Aufopfer-
 rung. Bitt vnd begeren. Pater noster, Ave MA-
 RIA.

Hierauff folgt das Examen diser Betrachtung. Die
 übrige zeit soll heut zugebracht werden / wie gestern vnd
 vorgestern.

Deß

^a Luc 12, v. 49. Ignem veni mittere in terram, &
 quod volo nisi ut accendatur?